

Kanalsanierungskonzept vorgestellt

Kein Neujahrsempfang wegen Corona - Bebauungsplan Mühlheim als Satzung beschlossen

Mörnsheim - Mörnsheim - Aufgrund der aktuellen prekären Lage rund um das Coronavirus beschäftigte sich der Mörnsheimer Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit der Durchführung von öffentlichen Versammlungen.

Die Marktgemeinderäte kamen zu der Entscheidung, den Neujahrsempfang 2021 abzusagen, ebenso den Jahresabschluss des Marktgemeinderats. Der Grenzumfang findet nur mit den Mitgliedern des Marktgemeinderats statt. Dagegen kann eine Bürgerversammlung im Haus des Gastes geplant und mit Auflagen umgesetzt werden. Es wurde jedoch noch kein Termin anberaunt, um die aktuelle Entwicklung der Pandemie abzuwarten. Abgesagt sind die Weihnachtsmärkte in Ensfeld und Altendorf. Zudem haben viele Vereine ihre Versammlungen abgesagt oder müssen diese verschieben.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Vorstellung des Sanierungskonzepts Abwasserbeseitigung. Die Marktgemeinde Mörnsheim hatte bereits im Jahr 2018 das Ingenieurbüro Kammer aus Donauwörth beauftragt, eine Bestandsvermessung des Kanalnetzes und die Erstellung eines Kanalsanierungskonzeptes für das Gemeindegebiet Mörnsheim mit allen Ortsteilen durchzuführen. Anlass sind zum einen Fremdwasserzuflüsse in Teilbereichen sowie der Wunsch der Marktgemeinde, die bauliche Sanierung der bestehenden Kanalisation gezielt und koordiniert durchzuführen.

Die vorhandene TV-Untersuchung von 2018 und 2019 der Mischwasserkanäle wurde vom Ingenieurbüro Marcus Kammer ausgewertet und eine Sanierungsempfehlung ausgearbeitet, die Ingenieur Kammer nun den Markträten vorstellte.

Er erklärte anhand einer Skala von 0 bis 4 die Schwere der Schäden einzelner Bereiche und Schächte, wobei die Gesamtsituation des Kanalzustandes als gut bewertet wird. Die Gesamtkosten aller Maßnahmen, ob in offener oder geschlossener Bauweise, belaufen sich auf etwa 660000 Euro. Die Sanierung des Kanalnetzes wird in den nächsten Jahren Zug um Zug im Haushalt eingeplant und umgesetzt werden.

Das Gremium fasste außerdem einen Feststellungsbeschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplans im Zuge des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 24 Tagmersheimer Straße in Mühlheim. Bei der Aufstellung des Bebauungsplans ist insgesamt die Erschließung von sieben neuen Bauplätzen als allgemeines Wohngebiet geplant. Hierzu hat das Gremium die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange behandelt und einen entsprechenden Abwägungsbeschluss mit Satzungsbeschluss gefasst.

Auch der Billigungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 4 in Ensfeld von 1982 stand auf der Tagesordnung. Im abschließenden Verfahrensschritt wird die Aufhebung des Bebauungsplans erneut

bekanntgemacht und ausgelegt, damit erlangt die Aufhebung Rechtskraft.

Des Weiteren wurde die Vermietung zweier Wohnungen im Gemeindegebiet Mörnsheim bekanntgegeben: zum einen die neu sanierte Dachgeschosswohnung im Haus der Vereine in Mörnsheim und zum anderen eine Wohnung in der Gailachstraße in Mühlheim. Im Anschluss behandelte der Marktgemeinderat den Beteiligungsbericht 2019 der Bürgerenergiekraftgesellschaft, der einstimmig anerkannt wurde. Im Jahr 2019 konnte ein Einspeisevolumen von 74404 kWh an ökologisch erzeugtem Strom aufgezeichnet werden, dies entspricht einer eingesparten Menge an CO2 von 37,60 Tonnen.

Auch mit einem Bauantrag hatte sich das Gremium beschäftigt. Hierbei wurde zum Neubau eines Carports mit Teilbedachung der bestehenden Garage in Mühlheim das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Zudem wurde die Problematik bezüglich des Friedhofcontainers in Mörnsheim angesprochen. In diesem sind wieder vermehrt nicht verrottbare Materialien entsorgt worden.



An der Tagmersheimer Straße in Mühlheim sollen sieben neue Bauplätze erschlossen werden.
Foto: Geiger



Über den Friedhofscontainer Mörsheim werden wieder vermehrt nicht verrottbare Materialien entsorgt. Foto: Geiger